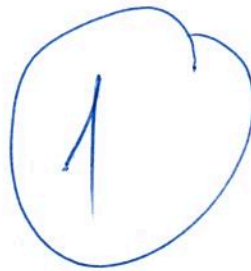


– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).



km

Liebe Chris,

wie geht es dir? Mir geht sehr cool! Ich mag die neue Mitschüler und die neue Lehrerinnen. Wie ist die neue Schule? Super oder...? Was machtest du in diese Sommerferien? Wo bist du gefahren? In diese Ferien ich war an einem Jugendkurs in München. Es war sehr interessant aber manchmal langweilig. Ich habe Anne kennen gelernt. Sie ist freundlich und sehr nett.

An diesem Kurs die Lehrerinnen ließen uns die Lehrerinnen in viele Schulfächer. Wir hatten vielen neue Dingen gelernt. Es war schlecht. Ich wollte in alle Schulfächer die beste sein, aber einige Schulfächer sind langweilig und uninteressant. Oh! Ja! Mathematik und Physik sind schlecht. Was meinst du? Welche Schulfache ist am schlechtest? Ich möchte alle wissen so ich hatte für alle Schulfächer hart gelernt. Ich habe nur um zwei Uhr geschlafen! Am jeder Nacht! Nach zwei Wochen wusste ich nie. Keine Schulfächer!

Nicht immer Biologie! Und du weißt wie viel ich
Biologie liebe. Ich beschreibe nur Biologie und
Chemie lernen. Wann können wir treffen? Ich möchte dir
ein Biologie Secret ~~die~~ sagen. es ist für die Biologie
Stunde. So, mein Freund, ein andere secret ist: „Wir
können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was
wir können.“ ✨

Viele Grüßen,

deine Geist Freundin, Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

2

Plm

Liebe Chris,

Sie bist (doch) meine (beste) Freundin. Ich weiß, dass du Christina heißt, aber ich mag Chris. Obwohl du in einer anderen Stadt wohnst, sehe ich dich wie meine Schwester. Ich habe dich seit ein paar Monaten nicht gesehen.

Seshalb will ich uns (schon) gleich treffen. Ich habe etwas Besonderes gefunden: ein Aktivität mit Rotes Kreuz. Ich bin Mitglied zum Rotes Kreuz, das ein sehr schön Verein ist. Sie helfen wir kranke (und alte) Menschen. Es ist sehr gut für mein Zukunftsberuf, weil ich Krankenschwester (sein wollen ^{werden} will). Es handelt sich um einen Ausflug. Wir fahren neben deiner Stadt und wir besuchen ein Haus mit kranken Kindern. Wir brauchen deine Hilfe! Weil wir nur 15 Mitglieder sind, brauchen wir mehrere Studenten, die hilfsbereit (wie uns) sind. Wir müssen für ein paar Tagen da arbeiten. Wir werden da wohnen und auch mit den (kranken) Kindern unterhalten. Wir sollen sie helfen. Sie müssen sehr gut (und lustig ^{morgens}) mit uns fühlen. Es wird schwer, aber ich hoffe auf Gutes.

Was denkst du darüber? Wir müssen
auch eine Party organisieren! Wir haben
viel zu tun! Wir müssen buchen und
im Haushalt arbeiten. Dann, ~~warte~~ werden
die traurige kranke Kinder wieder froh
sein! Bill Clinton hat sehr schön gesagt:

"Wir können nicht alles tun, aber wir
müssen tun, was wir können."

Ich hoffe, dass du uns helfen kannst.

Grüße an deine Familie,

(~~deine Freundin,~~)

Alex

R

3

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

Lieber Chris,
 entschuldige mich, dass ich Dir nicht so lange geschrieben habe, aber da sind ^{ist} zwei wichtigen Gründe: ~~ich war weg zu meine Großeltern; und es gibt keine Post dich einen Brief zu schicken und ich hatte ein unglaubliches Erlebnis mit Sisi, meiner Schlange. Ich weiß, dass es ein bisschen komisch klingt, aber warte!~~

Letzte Woche, am Mittwoch, nach ich frühstückte, fand ich es wichtig Sisi zu begrüßen. So eine schlechte Überraschung: Sisi war nicht dort! Danach hatte mein Kopf so viele Theaterstücke bekommen: ob Sisi nicht der Weg nach Hause wiederfinden konnte oder ob ich sie nie in meinem Leben wiedersehen würde... Ich hatte angstlich meine Mutter angerufen aber sie wollte mich nicht glauben und deshalb machte sie unsere Sprache ab. Ich begann Sisi zu rufen, ich weinte, ich wusste nicht was ich machen sollte.

Nach meinen Eltern kommen, haben sie mich in der Mitte des Haus gefunden. Sie wollten mir helfen, aber es war zu spät: Sisi war weg! Sie bekamen Angst, weil Sisi ein gefährliches Tier ist, sie hatten alle Nachbarn angerufen, aber keine frohen Antwort. Ich fühle mich ~~hasslich ohne Sisi, aber~~ so im Pech, glaubst du? Bitte schreib mir bald, was du diesen Tagen gemacht hast! Ach, nicht zu vergessen: ~~nach dieses Erlebnis was glaubst du, dass meine Eltern~~ ^{gesagt} haben? „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können!“

Viele Grüße,
Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

h
phi

Lieber Chris,

wie geht's? Man sagt über dich, dass du einen großen Plan hast.

Ich finde, dass deine Idee sehr gut ist. Tatsächlich sind die Einwohner des Ortes, die im Winter zu Hause bleiben, ^{sehr} sehr hässlich.

Sie nennen diese, die nach Afrika fahren, schwach und sagen, dass sie keine echten, Einwohner des Ortes sind. Manche glauben, dass es kein so schlechtes Problem ist, aber hässliche Bemerkungen tun weh. Wir müssen sie bändigen.

Aber um das zu tun, müssen wir die anderen zuerst akzeptieren; sie sind doch normale Vögel, wie uns. Einen Storch zu befeunden ist ein guter Anfang. Leider werden nicht alle aufgeschreckt sein. Ich weiß, dass dein Freund mit dem Storch nicht sprechen wollte, aber es macht nichts. Du hast viel Fortschritt gemacht und musst nun fortgehen.

Ich will auch sagen, dass ich ein großes Fan deiner Idee bin

und wird auch versuchen, einen Starck zu
befreunden. Und nur wenn ein Vogel wird
sehen wird, dass er nett und nicht anders ist,
dann wird es ein Erfolg sein. Wir können nicht
alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.

Beste Liebe,
dein Alex.

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

5
Chris

Hallo Chris,

Bist du meinen besten Freund?

Letzten mal, du hast mir gesagt, dass ich muss lernen. Ich weiß nicht warum, oder was ist dein Ziel, aber ich lerne. Sehr viel lerne ich. Jeden Tag, mehrere Stunden. Ich habe keine Freizeit. Ich möchte etwas anderes machen aber ich habe absolute keine Zeit. Warum muss ich lernen?

Ich muss... ohne Freizeit, ohne Hobbies.

Ich möchte jemanden zu lieben, ich habe einen großen Herz. Ich darf nicht das sein, weil ich lernen muss.

Ich verstehe nichts.

Du bist meinen besten Freund! Sag mir, warum muss ich lernen? Warum darf ich nicht lieben? Ohne Praktischer Lektionen ich bin einen Niemand.

Ich habe nie etwas gut gemacht. Jesus hat uns gelehrt, dass wir müssen eine anderen helfen. Es ist einen Muss, einen Pflicht. Ich habe zu viel gelernt und nichts gemacht.

Du bist meinen besten Freund, ich weiß das, aber ich muss etwas importanter machen. Morgen gehe ich in Afrika. Dort werde ich die Leute helfen! Ich habe verjirt, etwas für dich sagen... Ich habe ein sehr schönes Mädchen getroffen. Sie ist meine Freundin. Sie kommt mit mich.

Ich will und ich werde helfen, lieben!
"Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir
können." ~ Bill Clinton.

Deinen lieben Freund, Alex

21. April 2015,
Focșani

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).



Chris

Lieber Chris,

Letzte Woche hat dein Brief mich sehr gefreut. Seine Geschichte war sehr interessant und ich bin froh weil du endlich helfen konntest. Aber ich habe auch ein Lektion gelernt.

Meine Freundin, Maria ist sehr krank jetzt. Wenn ihre Mutter es mir gesagt hat, war ich traurig und ich habe über den Welt geängert. Ich wollte dass sie plötzlich gut sein kann und wollte eine Arzt, wo helfen kann, sein. Meine Eltern haben gesagt, dass es nicht so leicht ist. Zuerst war ich sauer und habe mit niemandem gesprochen, aber später habe ich verstanden: ich konnte nichts machen, dass Maria besser sein kann aber ich konnte für sie helfen wenn sie Freunde und frohe Menschen will.

Jetzt bin ich immer mit ihr, wenn sie zu traurig ist. Ich möchte, dass sie das Problem ein bisschen vergessen kann und ich mache alles für dies. Ich weiß dass es ein laugen und schweren Weg für Maria und aber ich werde immer da und mache sie froh, wenn ich kann. Ich denke, dass du auch zu Maria kommen kannst, wenn du Zeit hast, weil alle frohe Menschen wichtig für sie sind. Du weißt das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

können. "

Viele Grüße,

Alex.

John

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

7

Meine liebe Chris,

ich wisse, dass du geärgert bist, weil du mit deine Freundin nach Deutschland nicht fahren kannst, aber das ~~sich~~ ist nicht die Ende. Deine Mutter hat mir gesagt, dass du im Sabine verliebt bist und dass sie nach Deutschland gegangen ist, um da zu wohnen, zu studieren und eine Familie zu haben.

Es ist möglich, dass du ein Opfer von Wahrheit bist und ich glaube das ist traurig für dich, aber du bist jung. Du hast die alle Leben um froh zu sein. Du musst nach vorne blicken. Du musst in dich vertrauen. Obwohl du denkst dass sie deine Liebe ist, dass kann sein was Natur will. Kannst du wissen?

Ich habe eine gute Idee. Willst du eine Freundin mit schöne blaue Augen und sehr freundlich haben? Ich wisse dass sie in Rumänien bliebt! Sie heißt Christine. Ja, das ist möglich!!! Sie ist meine Kollegin. Du kannst sie kennenlernen. Du muss wissen dass ich warte auf deinen Brief wo du mir sagen musst, was du glaubst!

Na ja, ich solle ins Schule gehen, aber ich will dir sagen, dass das eine Lektion für dich ist. Und es ist wichtig zu

merken: „Wir können nicht alles tun,
aber wir müssen tun, was wir können.“
~~und~~ Du kannst Christine kennenlernen!

Alex

(198 Wörter)

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

8

Chris

lieber Chris,

Es tut mir leid, dass du etwas so Trauriges erleben hast. Es ist sehr schwer das sehen, und wissen, dass wir nicht mehr tun kann.

Was wichtig ist, ist dass du sie gehilft hast. Du wart mit ihm bis Ende. Du hast sie glücklicher gemacht, du hast sie nicht allein gelassen.

Was sie getan hat ist nicht dein Schuld, es ist niemandes Schuld. Es bedeutet nicht, dass du nicht ein gutes Freund warst. Sie war krank.

Du hast alles getan, was du könntest. Wir können nicht alles tun. Wir können das Krieg zwischen Russland und Ukraine nicht beenden. Wir können nicht alle afrikanischer Kinder genug Essen und Wasser geben. Wir können Krebs nicht stoppen. Aber das ist in Ordnung.

Wir müssen das Welt nicht retten, wir können das allein nicht machen, sondern wir müssen alles was wir allein machen können, machen.

Kleinigkeiten, wie anderen helfen, tolerant zu sein, nicht schlecht, negativ sein, die Lampe zumachen wenn wir nicht in der Zimmer sind, und so weiter.

"Wir können nicht alles tun, ~~da~~ aber wir müssen tun,
was wir können" (Bill Clinton). Und das hast du gemacht,
Chris. Du hast alles getan, was du könntest. Und das
ist genug.

Viele Grüße,

Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

9 für

~~Hi~~ Für meinem guten Freund, Chris,

Ich vermisse dich sehr viel, und ich möchte, dass wir am dem nächsten Sommer treffen werden. Wie ist dein Leben in Deutschland?

Als wir für der ersten Mal kennen gelernt haben, warst du als ein richtiges Ausländer: mit deine grünen Hosen und gelber Mantel. Trotzdem, du warst sehr freundlich, und wir hatte Spaß.

Vor seit du nach Deutschland gefahren hast, ich bin so allein. Ich habe niemand hier, mit wem ich in die Stadt gehen kann. Aber du bist ~~in~~ jetzt in Deutschland! Du warst so glücklich! Ich möchte nur, dass ich mit dir sein kann. Aber du hast mir mir einen Brief geschrieben. Ich weiß, dass du viele ~~neu~~ neuen ~~Freund~~ Freunde gemacht haben, aber ich ~~würde~~ hoffe, dass du ~~mir~~ nicht mir vergessen. Wir müssen in kontakt ~~stehen~~ stehen, so schreib mir!

Ich muss in dem Schule gehen, so ich ende hier. ~~Ich~~ Als ich bevor sagte, du ~~musst~~ solltest ~~in~~ in diese Sommer hier kommen. Ich kann nicht für dich warten, aber als Bill Clinton sagte: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

10
für

Liebe Chris,

ich habe dir etwas sehr Interessantes zu erzählen. Eines Tages war ich auf dem Weg zur Schule, der kürzer zu sein schien. Ich dachte nie, dass jene Tag eine von der seltsamsten Tagen wurde. Ich freute über das merkwürdige Wetter und ^{über} die warmen Strahlen der Sonne. Dann sah ich einen Mann, der einen Hund schlug. Ich war erschrocken und wusste nicht, was ich tun musste. Am Anfang versuchte ich ihm zu ~~erzähl~~ erklären, dass, was er machte, nicht menschlich war. Aber er ~~wollte~~ ^{wollte} nicht verstehen und konnte seinen aufsteigenden Zorn nicht unterdrücken.

Plötzlich begann ich ihm über etwas Wertvolles zu sprechen. Ich war sicher, dass er ein armer Mann war und deswegen sagte ich ihm, dass eine teure Tasche verloren wurde. Nach und nach, vergiess er den Hund und beschloss sich die Tasche zu suchen. Ich fühlte schlecht, dass ich eine Lüge sagen musste, aber freute mich, weil ich dem Hund half. Leider kam ich drauf, dass ich etwas mit ihm ~~dem Hund~~ auch machen soll. Ich dachte dann, dass meine Nachbarin, die die Tiere sehr mochte, ihm lieben würde. Als sie den kleinen Hund sah, überflog ein Lächeln ihr Gesicht. Sie sagte, dass das ein sehr vorzügliches Geschenk war und dankte mir herzlich.

~~Ich~~ wir können nicht alles tun, aber
wir müssen tun, was wir können. Und
so wird die Welt besser.

Viele Grüße,
Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

11

PL

Lieb Chris,

wie geht es dir? Ich fühle mich jetzt nicht gut. Gestern traf ich mit eine Frau, wer sehr arm war, aber ihr Herz war wunderschön.

Ich gab ihr ein bisschen Brot. Sie dankte das Brot, und gab mir Blumen. Danach konnte ich, dass die Frau nichts sehen konnte. Thren Welt ist dunkel, aber ich glaube, dass sie farbig ist. ~~Wenn~~^{Als} ich das Brot gab, sie war sehr glücklich, und ich war auch glücklich.

Die Frau sagte, dass sie genug Geld nicht hat, aber sie muss das Mute bezahlen. Es ist traurig, weil ich genug Geld habe nicht. Aber ich woll die Frau helfen. Ich ~~kanne~~ weiß nicht, was würde ich tun. Was denkst du?

Ich glaube, es ist sehr schön, ^{an} heute zu helfen. Nachdem hilfst du an jemand, du wirst sehr gut fühlen. Es ist am schönsten Ding in die Welt.

Die Sorge ist, dass wir können nicht alles helfen. Aber wir müssen versuchen!

Ich hoffe, dass alles gut wird.
Wir können nicht alles tun,
"aber wir müssen tun, was wir
können." Ich warte dem Brief!

Herzliche Grüße,
Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

12

PE

Lieber Chris,

wie geht es? Ich hoffe es geht dir jetzt gut. Ich habe über deinen Unfall von letzter Woche gehört. Es tut mir sehr leid. Ich weiß, dass du jetzt nur einen Hand hast. Du musst sehr stark sein! Ich glaube dass die Familie neben dir immer ist. Also, ich will dir sagen, dass ich auch neben dir bin. Ich kann dir jeden Tag helfen oder vielleicht kann ich dich einmal pro Woche besuchen. So ein Pech dass du so weit wohnt! Aber mach dir keine Sorgen! Wenn du etwas brauchst, kann ich ein thousand Kilometer fahren! Für dich, mein Freund, mache ich alles! Ich weiß auch, dass du deinen Arbeitsplatz verloren hat. Hoffentlich fühlst du besser und kommst in ein paar paar Monaten wieder arbeiten. Du kannst nicht für immer erbeitslos bleiben. Du muss kämpfen! Und du wirst ~~gewinnen~~! sicherlich gewinnen! Es gibt immer Hoffe. Vergiss nie, dass neben dir deine Familie und Freunden sind. Und wir werden immer dir helfen. Also, zusammen werden einen neue Arbeit finden. Einen Beruf, das sehr gut für dich ist. Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.

Viele Grüße,
Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

die

liebe Chris,

13

leider, ist etwas Schreckliches mir passiert, deswegen konnte ich nicht dir schreiben. Vor kurzem, erfuhr ich, dass meine Mutter erhebliche Probleme mit ihrem Herz hat. Trotzdem, sagen die Ärzte, dass sie noch eine kleine Chance hat.

Es ist schwer, denn sie hat ihr ganzes Leben mir gewidmet. Als ich zur Welt kam, biss ich das Herz meiner Mutter. Dann, schrie sie so laut, dass sie dachte, dass sie wieder geboren wird. Und ich hatte nur zwei Kilo: ein Kilo hatten die Frauen, die wegen mir, vergaß sie zu leben. Darum, sind meine Sorgen so tief... Sie erkennt nicht, aber ich weiss, dass sie wollte die ganze Welt reisen und einen Betrieb finanzieren. Ich stahl ihre Chance und ich verhinderte sie...

Die Menschen verursachen Kämpfe und Kriege, verletzen die anderen und manchmal, der Wort des Gottes, benutzen die Wörter sowie Waffe, stehlen, verursachen den Tod. Aber diese Welt hat fortgeführt. Ich zerstörte die Träumen der Person, die ich am meisten liebe. Gibt es Heilung für mich, auch?

Ich bin jetzt nur eine Karte... voll mit Dunkelheit. Wie könnte ich wieder Licht in meinem Leben bringen? Wer mit Hoffnung, denke ich. Mit, die Familie, sind nicht so wichtig.

Wir können nicht alles tun,
aber wir müssen tun, was wir können.

Herzliche Grüße,
Deine Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

14 für

Lieber Chris,

dein Brief machte mir eine große Freude. Du erzähltest mir eine interessante Geschichte, aber die Situation finde ich nicht so grausig. Du sollst dir nicht so viele Sorgen machen.

Man macht oft Fehler und das ist ganz normal. Dein Freund war so glücklich, weil er der Gewinner des Wettbewerbs war. Es ist toll, dass er so viel Geld gewann. Er ließ das Geld einem guten Freund und jetzt ist er weg. Ihr denkt, dass das Geld verloren ist. Das ist nicht wahr. Versuchte seine Familie mit ihm darüber reden? Es ist wahr, dass die Situation schwer ist und du ihm helfen möchtest. Was kannst du machen? Ich glaube, dass er krank wurde. Eine gesunde Person weiß, dass das Problem möglich zu lösen ist. Jetzt braucht er eine Vertrauensperson aber vielleicht soll er allein Zeit verbringen, um besser darüber zu denken. Das Geld verlieren bedeutet nicht, dass das Leben endet. Er kann mehr Geld verdienen, wenn er einen guten Job hat.

Du bist immer so ein guter Freund. Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können. Schreib bald.
Deine Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

15

DM

Hallo Chris!

Wie geht es dir? Ich möchte mit dir über etwas diskutieren. Dein Freund, der mein Nachbar ist, sagte mir dass du sehr traurig bist, aber er wusste nicht warum.

Wir sprachen ein bisschen und er erzählte mir dass du sehr beschäftigt bist. Er glaubt das, weil du schon im Lyzeum bist. Dann war alles klar für mich.

Obwohl ich dich seit fünf Jahre nicht getroffen habe, ich weiß was für eine Person du bist. Du bist die Fleißigste Person die ich kenne. Als du im Gymnasium warst, du bekommst immer guten Note für allen Fächer, deswegen glaube ich dass du sehr hohe erwartungen hast. Du willst auf allen Fächer so gut, wie du im Gymnasium warst, sein, aber leider das kann nicht passieren, weil du im Lyzeum nur die Fächer, die dich Spaß machen, konzentrieren sollst. Ich, zum Beispiel, war sehr schlecht in Mathematik und Informatik, aber jetzt ich bin ein sehr guter Arzt, weil ich Biologie und Chemie möchte, als ich im Lyzeum war.

Es gibt ein sehr schönes Zitat von Bill Clinton: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ Du sollst ein bisschen nachdenken. Ob ich dich helfen kann, tu mir an!
Liebe Grüße,
Alex

mf

16

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

Lieber Chris,

Herzliche Grüße von Münster! Seit zwei Wochen bin ich hier gekommen, meine Tante zu besuchen. Das ist einfach super! Ich habe eine sehr freundliche Wochenvorm. Sein Name ist Jonja. Diese Tage habe ich Zeit. Nachdem ich ein bisschen überlegt habe realisierte ich etwas wichtiges: Ich erlebte eine Situation, das die derzeitige Gesellschaft widerspiegelt. ~~Au weiß~~ Alle wissen, dass Alex ein sechzehn-jähriges Mädchen ~~bin~~ ist und sein Leben war so langweilig. ~~Halt!~~ Ich habe jetzt ein Freund. Hier kennend lernte ich nicht nur Mädchen, sondern auch Jungs. Jonja lud mich zu ihrer Party ein. Du weißt, dass ich niemals diszipliniert war. Es gab es manchmal Streit: Meine Tante sagte ich musste ruhig sein, aber ich hörte so gern laut Musik. Zur Party sah ich ein Jung, Alex. Er wollte meine Handynummer herausfinden. Ich wusste, dass er Interesse an mir hatte. Aber ich fand ihn nicht cool. Er versuchte und versuchte, aber keine Chance. Aber ein paar Tage danach, lud ich ihm mein Handy. Er vergaß sich aus Facebook auszuloggen und ich hatte einfach den Drang, seine Nachrichten zu lesen. Er vereinbarte mit ~~ein~~ ein Treffen mit ein anderes Mädchen. Ich sah ihnen, aber sie war nur die Schwester. Er vorbereitete ein Picnic für mich. Danach wollte ich eine Chance ihm geben, weil er so viel versuchte. (A Teil konnte auf kein Antwort) Name: Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

mp

17

liebe Chris,

Danke für deinen letzten Brief. Ich hoffe deine Katze ist besser jetzt. Ich habe heute Zeit um dir einen Brief schreiben.

Ich bin gut, aber ich habe Probleme mit meinen Eltern. Meine Mutter sagt mir, dass ich Informatiker werden muss, aber das ist nicht meine Traumkarriere. Sie sagt mir auch, dass ich mehr Sport machen muss und alle Fächer gut lernen muss. Aber ich habe keine Zeit für alle Fächer! Ich will Klavier spielen und Arzt werden. Ich mag Biologie. Ich finde Mathematik und Informatik schwer und langweilig. Nach der zwölften Klasse will ich die Medizinuniversität besuchen. Ich glaube ^{dass} meine Mutter böse sein wird, aber das ist was ich tun will. Ich habe viel Biologie dieses Jahr gelernt und ich hatte einen sehr guten Platz in einer Biologie Wettbewerb. Über alles, meine Liebe ist Klavier. Wenn ich Klavier spiele, bin ich glücklich, aber wegen meiner Mutter Wünsche, habe ich nicht mehr Zeit das zu machen.

Ich will nicht mein Traum verlieren weil meine Mutter so sagt. Enzo Ferrari sagt ^{dass} wenn du ^{dies} Traum haben kannst, du kannst das tun! Ich will nicht mehr mit ihr streiten.

Sie muss verstehen, dass ich
tun was ich kann. Wir können
nicht alles tun, aber wir müssen
tun, was wir können.

Mit freundlichen
Grüßen,

Alex

3f

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

18

Berlin, dem 15. April 2015

Liebe Chris,

wie geht es Dir? Wir haben nicht zu viel gesprochen, seit ich umgezogen habe.

Und ich muss Dich etwas erzählen. Du weißt, dass ich Fußball spielen mag. Und hier, fand ich ein Klammernschaft.

Ich war sehr froh. Aber meine Mutter sagte, dass ich an einem Tanzkurs teilnehmen musste. Kein Problem, ich hatte viel Freizeit. Und mein Vater, dachte, dass es gut für mich war, Französisch zu lernen. Und ich nahm an einem Französischkurs auch teil.

Natürlich, sollte ich für Schule lernen. Ich hatte keine Freizeit. Und Du musst wissen, dass ich den Tanz hasse. Und ich finde Französisch blöd.

Eines Tages, fand ich, dass in einem Woche hatte ich einen Fußballwettbewerb. Und in dem selben Tag einem Tanzkurs und einem Test im Französisch.

Was könnte ich machen?

Schließlich, habe ich mit meinem Eltern gesprochen.
Ich habe ihn alles ~~erzählen~~ erzählt. Sie verstanden
mich und ich konnte am Fußballwettbewerb teilnehmen.

Ich bin froh, ~~da~~ weil ich, nur was ich mag, machen
kann. Das heißt Fußball. Und jetzt, bin ich die beste
Fußballspielerin.

Und erinner Du Dich, wir können nicht alles tun, aber
wir müssen tun, was wir können.

Viele Liebe,
Alex

3f

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

19

Liebe Chris,

Ich war sehr traurig als du, dein Traum nicht erreichen können, denkst. Außerdem, ich bin ich der Meinung dass ~~man~~ Misserfolgen man macht viel Erfahrung sammeln können. Deshalb, möchte ich eine kurze Geschichte dir schreiben erzählen.

Am Anfang des ~~zweiten~~ zwanzigsten Jahrhunderts, war der Himmel ein unbekanntes Land zu erkunden überlegt. ~~Die Menschheit~~ Jedoch, gab es Menschen, die ~~das~~ eine Erfindung als fliegen dagegen war.

Damals, hat ein Junge heißt Peter ein besonderes Flugzeug gebaut. Eines Tages, wollte er seine Erfindung versuchen, trotz der Gefahr. Er war glücklich zu erlernen dass seine Maschine sehr gut funktionierte. Am dieser Stelle, von der Luft ein gewisses Land. Plötzlich, während Peter fliegte, hat das Flugzeug fallen gestartet. Das bewölkte Wetter machte er untätig zu sehen und das Land war kaum sichtbar. Zum Glück, hat der Junge nicht so schlecht verletzt. Die Leute fanden am dem Nachrichten und gratulierten dem Jungen mit Wamderlust.

Ohne Träume, sind wir niemand. Du selbst ~~keine~~ ~~Angst~~ vor alles kein Angst haben. Der Amerikanischer Präsident Bill Clinton sagte: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ Schreib mir dringend! Ich wünsche dir noch Erfolg.

Dein Freund,

Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

mf
20

dem 25^{ten} Juli 2013,
Berlin

Liebe Chris,

Hallo! Ich habe deinen Brief bekommen. ~~Ab ja~~... Ich verstehe dich. Deine Mutter, Anne, ist verheiratet mit Jan, dein neuer Vater... und du magst das nicht.

Chris, du beginnst eine andere Leben. Jetzt bist du in New York. Fantastisch! Du kannst so viele machen. Warum bist du so traurig?

Ich muss dir sagen, dass ich war so in 2010. Meine Schwester wohnte in Frankreich und meine Eltern arbeitete in Italien. Ich war allein und sehr traurig. Meine Kollegin, Maria, machte ins Kino gehen, Party machen.

„Kommst du mit?“ sagte Maria“

„Nein, heute nicht“

Heute nicht, morgen nicht... Ich machte in mein Zimmer bleiben und nichts machen. Aber in einem Tag telefoniert

meine Schwester und sagte:

"Warum bist du so?"

"Wie?"

"Maria hat mir gesagt, dass du traurig ist und im deine Zimmer täglich bleibst"

"Oh... Ja, weil meine Familie nicht da ist"

"Deine Familie ist immer da".

Sie hat Rechts. Ich war traurig, weil ich machte so sein.

Versteht du mich, Chris? Deine Familie ist immer da.

Du hast mich gesagt, dass du nicht das machen kannst, du kannst nicht akomodieren. Ich habe das gemacht.

"Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können"

Deine Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

21

glü

Liebe Chris,

ich frage mich, ob du weißt, was Liebe eigentlich ist. Ist es etwas Reales oder nur etwas die wir uns vorstellen? Liebe ist, wenn man für die Freude des Beliebten leidet. Die größte Liebe, denke ich, ist zwischen Geschwister, besonders zwischen Zwillinge. Ich glaube du weißt nicht, dass ich auch eine Zwillinge Schwester hatte. Sie hieß Lea. Wir waren fast die selbe Person bis eines Tages, als wir einen Junge getroffen haben. Wir haben ~~und~~ uns beide in ihm verliebt. Er hatte etwas ~~Ungewöhnliches~~ Ungewöhnliches: ~~Wenn~~ er eine Rose angefasst würde, würde er sterben. Wir haben beide versucht ihn zu gewinnen. Dann hatte er eine Idee: er wollte ein Geschenk von uns. Ich habe ihm das schönste Geschenk gegeben: einen Stern aus dem Himmel. Zu meiner Überraschung hat Lea ihm Blumenblätter von einer Rose geschenkt. Als er sie gesehen hat, wurde er blind. Er war so wütend, dass er Lea in den Stern, den ich ihm gegeben hatte, beschossen hat. Ich wusste, warum sie das gemacht hatte: um mich zu schützen. Sie hat mich mehr als sie selbst geliebt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich dem Junge geküsst. Ich war mehr als je froh.

Seitdem habe ich gelernt, was
echte Liebe ist. man kann nicht
irgendetwas machen aber genug
um der andere zu helfen. Jedes
mal ich an Lea denke, kommt
das in meinem Kopf: "Wir können
nicht alles tun, aber wir müssen
tun, was wir können".

Liebe Grüße,

Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

22

22

Lieber Chris

Dieser Brief wird nicht früh als die anderen rein, weil gestern hat eine große Katastrophe stattgefunden. Es war vielleicht 2 Uhr, in den Mitte der Nacht. Ich bin aufgewacht und hat bemerkt dass es zu heiß war. Als ich die Treppen in mein Haus eingestiegen hat die Temperatur ~~wah~~ groß und größer geworden. Dann hat ich es gesehen, in meine Küche; Feuer! Das ist das Moment in die ich Hilfe suchen wollte, aber ~~ich~~ hat ich das nicht gedacht. Die nächste Blich bin ich ins Badezimmer um die Baderanne mit Wasser zu geföhlen. Ich hat mit die Feuer für Minuten geruafft aber für nichts. Halb meines Haus war gebrennt so hat ich ein Paar Dingen die großer Wert für mich haben genommen, die Feuerweber angerufen und Haus gelaufen. Was ich nicht bemerken hatte war dass meinen Nachbarn Haus war auch an Feuer. Ich hat nicht gedacht, dass

ich sterben konnten, ich musste sie ihnen helfen. Die Tür war gelockt so
hat ich ein Fenster um zu eintreten geöffnet. Herr und Frau Müller waren
vor die Tür des Kinderzimmers, aber sie konnten es nicht öffnen. Zusammen
mit ihnen hat ich die Tür aufgemacht und die Kinder raus genommen. Die
Häuser war gebrennt aber die Menschen war gut. ~~Alle~~ können nicht alles
sein aber wir müssen tun was wir können. Es war Feuer in die ganzen Haus

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

23

ghü

Liebe Chris,

Wie geht es dir? Wir haben uns seit viel Zeit nicht gesehen. Es tut mir Leid, aber ich hatte zu viele Sachen in diese Zeit zu machen. Natürlich habe ich dein Brief bekommen, gelesen und ich habe viel gedacht. Ich habe verstanden, dass du Probleme mit deine Tante hast. Sie ist seit drei Wochen sehr Krank. Ich weiß, dass du Tante Maria sehr viel liebst. Du willst alles für sie machen. Zum Beispiel, kochen, aufräumen und mehr Zeit neben sie verbringen. Ich habe gehört, dass du diese Woche eine sehr wichtige Klassenarbeit hast. Deswegen, du kannst nicht alles für deine Tante machen. Also, du musst deine Tante helfen und du musst auch lernen. Wahrscheinlich ist diese Situation schwer für dich, aber du bist nicht allein. Ich kann dir helfen! Wir können zusammen lernen oder Ich kann nach Tante Maria gehen. Du kannst nicht alles für sie machen, aber du sollst sie ein bisschen helfen und auch lernen.

~~Ich Ruf mir an, ob du andere Ratschläge brauchst.~~

Lier ist der letztes Ratschlag ich kann dir geben: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Es ist ein Zitat von Bill Clinton.

Sag mir deine Meinung!

Dein Freund,

Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

ghu
LH

Lieber Chris,

Paris ist eine wunderschöne Stadt, aber ich ~~se~~ vermisse dich sehr viel. Ich weiß, dass du alles, was du kannst, gemacht hast, um mit mir zu sein, aber der Welt ist, manchmal, hässlich und einige Menschen wollen etwas tun, um unser Leben schwer zu machen.

Sei nicht traurig! Ich werde dich sehen vor einer Woche, wenn mein Flug in die U.S.A. angekommen wird. Ich habe schon ein Kleid für unsere Treffen gekauft. Ich kann kaum erwarten, um dich zu sehen und ich bin froh, dass du etwas gemacht hast um hier zu sein.

Was ich gemacht habe? Ich sah alle schöne Sehenswürdigkeiten und ich spazierte viel. Ich bin ein bisschen aufgeregter, denn morgen werde ich eine Prüfung für die Medizin Universität haben. Ich habe schon so viel gelernt, aber ich muss mehr lernen. Ich glaube, dass du deine Daumen für mich drückst.

Am Ende, sage ich einmal mehr „ich vermisse dich“ und ich hoffe, dass du mich auch vermisst. Ich habe das Gefühl, dass ~~und~~ unsere Treffen wunderbar sein wird. So oder so, du musst nicht vergessen, was ein kluger Mann, Bill Clinton, sagte: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Liebe Grüße,
deine Freundin, Alex.

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

25

Lieber Chris,

ich habe deinen Brief bekommen und ich freue mich auf dem. Ich habe mit dir von langer Zeit nicht mehr gesprochen. Wie geht es dir? Ich bin gut.

Es tut mir sehr leid, dass deiner Freund Probleme mit seinen Eltern und mit der Schule hat. Ich weiß, dass er dein bester Freund ist und du ihm helfen möchtest, aber du kannst nicht alles machen. Möchtest du ihm mit der Schule helfen? Das ist wirklich eine gute Idee! Du kannst mit ihm die Hausaufgaben machen und ihm lehren, was er nicht weiß. Aber ich glaube, dass mit seinem Eltern du nicht machen kannst. Ich weiß, dass das sehr schade ist. Wir sind aber nur Kinder. Es ist unmöglich für uns im diese Welt die ~~beste~~ beste Wort zu haben. Wir müssen immer machen, was die Erwachsene sagen. Das ist unsere Rolle. Ich denke, dass du deinem Freund helfen kannst, wenn du mit ihm in die schweren Momenten bist. Er wird davon sehr freudlich.

Ich hoffe, dass ich ~~dich~~ ^{dir} geholfen habe. Schreib mir bald, wenn deinem Freund besser ist. Und du müsstest mir vergessen: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“.

viele Grüßen,
Alex.

ffin

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

26

Liebe Chris,

Ich bekam deine Briefe, und ich freue mich sehr viel. Du schreibst mir, dass du im einem Wettbewerb gewann und du fahrt nach Deutschland an einem anderen Wettbewerb.

Deine Mutter sagt sagte mir, dass du viele Angst hast. Ich war auch an diesen Wettbewerb. Weipst du das? Dieses Wettbewerb war in Österreich und ich war die erste. Ich lernte sehr viel, aber ich habe sehr viel Glück, weil ich eine nette

Terma bekam. Dafür war ich die erste.

Ich kamnte sehr viele Leute kennen und wir amisierten uns sehr gut. Du selbst keine Angst haben, weil du die deutsche Sprache magst.

Ich weisse, dass du in diesem Wettbewerb gewinnen wirst, daher lernst du sehr viel. Ich gebe dich Tipps für das Lernen. Ich lernte nach am Mittags, und ich las am Aben wieder. Am Nachmittag ging ich mit meine Freunde spazieren. Es wird gut gehen. Danach versuchte ich, dass ich eines Buch las. Damals war meine Lieblingsbuch „Der tote im See“. Aber das wichtigsten Ding ist die deutsche Reden. Ich möchte einen Freund aus Deutschland, so lernte ich sehr viel.

Du beruhigt mir, dass „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“.

Liebe Grüße

Ana

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

27 fku

Berlin, den 21. April 2015

Lieber Chris,

danke für Deine letzten Brief. Ich bin glücklich, dass Du mir über Deine letzten Wettbewerbe erzählst.

Ich glaube, dass es den schwersten Wettbewerb war, weil es viele Übungen hat und der Zeit sehr kurz war. Du könntest nicht alle Übungen machen, weil sie sehr schwer waren. Zum Beispiel, war es ein Übung, dass ich nicht tun kann und ich bin größer als Dich, also weiß ich mehr. Ich bin bewusst, dass Du tun, was Du könntest. Ich glaube, dass Du brav bin, aber Du musst glücklich sein. Du hast viele andere Nationalwettbewerbe gewonnen. Du bist ein sehr intelligente Junge, aber wichtiger ist, dass Du ein netter Junge auch bist.

Du musst glücklich sein, weil
jetzt Du mehr weißt. Alle Wettbewerbe
sind wichtig, weil Du viele neue Dinge
lernst. Das ist Dein Preis: die neue
Informationen. Ich bin überzeugt, dass
nächsten Jahr, Du am besten sein wirst.
Vergasst Du nicht, dass Du Selbstvertrauen
haben musst. Nächstes Jahr, wirst Du
alle Übungen machen, weil Du besser sein
wirst.

Ein sehr bekannt Zitat von Bill
Clinton sagt: "Wir können nicht alles
tun, aber wir müssen tun, was wir können."

Hersliche Grüße,
Dein Freund, Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

28

ghu

Lieb Chris,

Ich schreibe dir, weil ich ~~mit~~ wissen will was du getun hast. Ich hoffe, dass es dir gut geht.

Wir haben von sechs Monaten nicht gesprochen und in diesem Monaten habe ich viele Sachen gemacht. Ich habe an einem Organisation zu arbeiten begonnen. Diese Organisation hilft den armen Kindern, die ohne Familie sind. Ich bin glücklich weil ich etwas für sie machen kann. Aber, letzte Woche, wenn ein Kind Helfen brauchte, konnte ich nichts machen.

Ich bin in Park spazieren gegangen und ich sah ein Kind das allein war. Ich habe zu ihm gegangen. Er war traurig. Ich habe ihn gefragt warum er dort allein ist. Er hat antwortete, dass er nicht wusste und fragte mich wo seine Eltern waren.

Dann, habe ich ihn genommen und wir gingen zu Polizei. Dort, erzählte er, dass er mit seinen Eltern im Park war. Während er mit anderen Kindern spielte, seine Eltern gingen plötzlich.

In die folgende Moment wusste ich, dass die Eltern von dem Kind ihn allein lasste. Ich habe ihm diesen Sachen erzählte, aber ich konnte nichts mehr machen.

In diesem Moment habe ich gemusst ein Sach: wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können, so ich habe das Kind mit mir genommen.

Mit freundlichen Grüßen,
Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

29

flu

Liebe Chris,

Heute habe ich nur an dir gedacht: wie geht's? was machst du noch gerne? So will ich einen Brief zu dir schreiben. Ich will dir alles erzählen, liebe Freund, und ich warte dein Antwort. Für mich, es geht besser und besser. In 2014 habe ich neue Freunden gemacht und ich habe neue Arten gesehen. Zum Beispiel, ich bin nach Deutschland gekommen. Deutschland ist unglaublich schön und die Menschen sind sehr kontaktfreudig und nett. Ich habe eine Bibliothek gesehen. Dann, habe ich einen neuen Hobby gefunden: lesen und kreativ schreiben. Jetzt liebe ich Thomas Mann, Karl May und andere. Für mich, der Traum von gestern ist jetzt die Hoffnung von heute und die Realität von morgen. Die Sommer von 2014 habe ich fast immer gelesen. Ich denke, die Beste an mir sind die Bücher, die ich besitze. Im September begann die Schule. Dann habe ich gefunden, ich mag wirklich nicht die Mathestunde. Ich bin verliebt nur in Literatur und ich finde Mate ... hässlich. Jetzt will ich einen Journalist werden. Ich will neue Arten und neue Bibliothek gesehen, so ich besser bin. Ich hoffe, du hast einen verliebt Hobby als ich. Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.

Tchüs,

Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

glw

30

Lieber Chris,

Ich weiß genau, was du heutzutage erlebst. Es ist gar nicht einfach, ein Beruf auszuwählen und es sieht schrecklich aus, dass wir so schnell wachsen.

Als ein junger Mann du muss viele Sachen entscheiden wie zum Beispiel was für eine Person du bekommen möchtest. In deinem letzten Brief du hast mich geschrieben, dass du ein Feuermann werden willst und das finde ich sehr schön.

Das Wetter hier in Dänemark ist schön und die Universität ist ganz toll. Ich habe viele interessanten Leute kennengelernt und ich hoffe, dass du dich nicht geärgert hast aber ich hatte keine Zeit, einen Brief zu schreiben.

Du hast mir auch gesagt, dass du nicht mehr gern in der Schule gehst und deine Noten nicht so gut sind. Es ist ganz normal weil als ich 18 war, interessierte ich mich für die Schule nicht so sehr. Trotzdem, du muss dich jetzt erinnern wie wichtig Fächer wie Fremdsprachen sind und du bekommst keine zweite Chance, um die zu erlernen. Ob du Hilfe brauchst, bitte ruf mich an.

Unseres Leben ist wie eine rohe Diamant. Bill Clinton hat einmal gesagt „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“.

Liebe grüße,
Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

31

Alex

Liebe Chris,

Ich möchte dir etwas sagen. Der letzte Sommer war sehr interessant. Ich müsste sehr viel Dinge zu machen. Aber nicht viel Zeit. Du weißt dass ich tanzen machen. Ich hätte viele Trainings, sondern täglich. Meine jünger Bruder, Vlad, macht Fußball. Er ist besser und besser. Im Juni war ich im Chile. Es war sehr schön. Ich habe mit dem Flugzeug gefahren. Das Weg war sehr lang aber die alle anderen Dinge war gut. Ich hätte viel Spaß. Die Leute im Chile glauben unserem Dracula Gesicht. Das war sehr glücklich. Wenn ich nach Hause angekommen habe, ich war zu mein Bruder Spiel. Er hat mit seinem Kollegen hat geschwommen und sie waren sehr froh. Meine Eltern möchten am Meer gefahren aber ich könnte nicht gehen. Ich müsste etwa Hausaufgaben für die Ferien zu machen. Meine Eltern war ein traurig aber ich ~~was~~ könnte nicht mit ihr gehen. Aber ich hätte eine Idee. Ich ~~war~~ hätte mit meinen Eltern gefahren und am Abends habe ich meine Hausaufgaben gemacht. Ich möchte die Familie glücklich sein und es war das. Ich möchte dir ~~sagen~~ etwas sehr wichtig: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“. Ich habe viele Training gelassen aber die Familie ist immer ~~wicht~~ wichtiger.

Viele Grüße,
Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

32

mp

Lieber Chris,

Ich schreibe diesen Brief, um dich mit deinem Problem zu helfen. Du schreibst mir, dass dein Bein nach einem Autounfall amputiert war. Es tut mir leid. Jetzt kannst du nicht laufen, tanzen, oder spazieren gehen. Es ist schade, ich weiß, aber mit der Zeit wirst du gewöhnen. Du wirst sehen, dass das Leben wunderbar ist. Du musst sie nur durch die richtige Brille sehen.

Du hast einmal gesagt, dass du zu der Medizinuniversität gehen wolltest. Du kannst etwas gut aus diese Erlebnis machen, um die Medizinwissenschaft positiv zu beeinflussen. Du bist gut bei Physik, also kannst du forschen, um eine Beinprothese für aktive Leute zu erfinden. Oder vielleicht eine Beinprothese, mit der kannst du Treppen steigen, laufen und springen. Es gibt so viele möglichkeiten! Du musst nur optimistisch bleiben.

Du kannst auch eine Organisation für die Behinderten gründen. Mit dieser Organisation kannst du den Behinderten

helfen dazu, leichter von der
Gesellschaft akzeptiert zu werden. Macht
etwas gut aus deine Erlebnis!

Du musst das Tat, dass du nur
ein Bein hat, wie ein Vorteil sehen! Denk
nicht nur daran, was du nicht machen
kannst. Wir können nicht alles tun, aber
wir müssen tun, was wir können! Und
du kannst so viele gute Dinge machen...
mit freundlichen Grüßen,
Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

33 *dm*

Focxani, der 21 April

Lieber Chris,

kennst ^{Du} ~~du~~ mich? Selbstverständlich auf keinen Fall, aber ich will Dir helfen. Ich mag zwar allen Leuten helfen. Weisst Du, warum?

Na ja, ich bin nur ein Kind, das viel träumt. Ich habe eine unterschiedliche Persönlichkeit und ich versuche immer, sie zu benutzen. Verstehst Du das?

Ich wollte mich ein bisschen vorstellen... Jetzt möchte ich Dir sagen, weil ich diesen Brief schreibe. Es geht um ... Wagemut und ... Weisheit. Wagemut bedeutet, etwas im Leben zu tun. Ohne ihn, wirst Du jede besondere Chance verlieren. Manchmal gibt es nur eine Chance und Du sollst sie sehen und nur ... wag!

Weisheit kann bedeuten, klug zu sein. Aber jetzt spreche ich nicht

über das, sondern über, was man machen kann. Du sollst verstehen, dass Du auch ein Kind bist und deshalb kannst Du nicht alles machen! Aber sei nicht faul! Mach alles Du sollst, aber versuch nicht etwas Unmögliches für Dich zu tun!

Wiss, es geht nicht um Lektionen in der Schule, sondern in Deinem Leben! Mir denk an das: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Ich hoffe, dass ich Dir gut diese Lektion erklärte und ich warte auf eine baldige Antwort von Dir.

Dein Alex.

FE

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

34

Lieber Chris,

ich habe dich seit langem nicht gesehen. Was machst du? Wie geht's? Mir geht es sehr schlecht ohne dich, meine Eltern arbeiten die ganze Woche und ich bleibe ins Zimmer mit meiner kleinen Schwester. Gattessen, kann ich mit ihr viele Sachen machen, zum Beispiel wir lernen, essen, schlafen oder lernen zusammen. In einem Wort, wir wachsen zusammen!

Jetzt, muss Ich dir etwas tolles sagen. Nächste Woche kann ich zu dir kommen, wenn du willst. Denk mal nur an den schönen Wochen die wir zusammen feiern können. Wir können ins Kino mit deinen Freunden gehen, um ~~einem~~ Krimis zu sehen, ich kann mit dir in der Schule kommen, wir können eine Reise mit deiner Familie machen, neue Klädchen zu treffen, Photos zu machen und Kleidungen zu kaufen. Nicht diese zwei, weil sie mehr für Klädchen sind, obwohl ich neue Schuhe brauche. Wie eine sehr bekannte Mann gesagt habe, „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Darum, bitte ich dich um einen schnellen Antwort zu geben. Es macht nichts ob es regnet, für dich, ~~komme~~ ^{komme} ich wegen des ~~W~~ Wetters und ~~A~~ Alles. Bis bald!

Mit freundlichen Grüßen,
Alex!

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

35

ju

Liebe Chris,

Wie geht es dir? Ich bin traurig weil du mein Brief nicht lesen kannst aber es ist gut, dass deine Schwester dir das Brief sagen kann. Ich habe gehört, dass du weiter eine Tänzerin sein willst. Das ist wirklich wunderbar! Du hast mir gesagt, dass deine Freunde und Familie haben letzte Woche entdeckt dass du nicht sehen kannst. Ich habe gehört dass das auf die Bühne passiert ist, als ein anderer Teilnehmer mit dir sprechen wollte, aber du konntest nicht ihn sehen und du bist weiter gegangen. Du hast mir erklärt, dass sie glauben dass du nicht gesund bist und darum sagen sie immer, du sollst nicht mehr tanzen. Aber du bist klug gewesen und du hast gut entschieden. Weil du nicht sehen kannst, kannst du nicht lesen, nicht sehr gut schreiben, nicht sehr gut gehen... Und was? Du bist talentiert und das ist wichtig! Das ist dein Traum und du sollst es folgen! Meine Großmutter sagte immer: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ Endlich wünsche ich dir viel Gesundheit und Erfolg. Ich werde dir bald noch ein Brief schreiben!

Viele Grüße,
Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

glu
36

21. April, 2015.

Mein lieber Chris,

ich habe dein Brief gelesen und ich habe verstanden, dass du große Probleme mit der Schule hast, weil es zu viel Arbeit ist. Du gingst an drei Olympiaden und das ist wirklich sehr gut, aber du hast nicht so gute Note bekommen. Das ist kein Problem! Du musst nicht böse sein! Nächstes Jahr, willst du besser machen. Hingegen, denke ich du machtest einige Fehler, dass du an viele Olympiaden gingst, (~~und~~) aber es ist sehr wichtig zu teilnehmen. So kannst du viele Dinge lernen, aber du selbst immer Zeit für dich selbst haben.

Ich glaube Arbeit macht das Leben süß, aber du kannst nicht immer alles machen ohne Spaß zu haben. Meine Meinung ist du musst immer versuchen nur am Wesentliche zu konzentrieren. Das ist das Geheimnis für ein entspannter und gelungener Lebensführung.

Unser Leben ist wie ein Fluss. Alles hat ein Anfang, aber es gibt kein Ende. Also, du hast so viel

Zeit und so viele zu machen. Und
keine Sorge mit den Olympiaden.
Du machtest was du konntest und das
ist am best. wie Bill (H) Clinton
sagte: "Wir können nicht alles tun,
aber wir müssen tun, was wir können".

Süße Kisse!

Deine, Alex.

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

37

Lieber Chris,

Köln, 21.04.2015

Ich habe dein Brief bekommen und ihn ein paar mal durchgelesen.

Du hast gesagt, dass du meine Hilfe brauchst. Dieses Problem erinnert mich an ein Problem das wir mal hatten. Ich erzähle es dir und ich hoffe, ich kann dir damit weiter helfen.

Meine Freunde und ich sind zur eine Brautkleid gefahren wo wir nur zuvor gewesen sind. Die Brautkleid war verblasst und alt. Es hatte was magisches an sich. Als wir die Brautkleid betrachteten habe ich eine Gänsehaut bekommen. Wir haben unsere Fahrräder hingelassen und um die Brautkleid angesehen. Was wir gefunden haben hat uns gerührt. Da war ein Regal voller Bücher. Wir sind irgend wie rein geklettert und standen da

mit offenem Mund. Da war ein Regal voller Bücher.
Wir sind ~~hier~~ Auf einmal hörten wir Mager und
Menschen. Wir haben geglaubt und gehört, dass
das Gebilde wieder gesunken wird. Ich hatte Angst
und irgend wie hat mich diese Angst umarmt,
aber auch Kraft gegeben und du: um die Bücher
trau zu lernen. Wir haben noch die
Bücher zur Bücherei gebracht und alles ordnet.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

38

38

liebe Chris?

wie geht es dir? Dein Brief hat mich gefreut, aber ich habe nicht gewusst, dass du Problemlösungen mit Zeit hast. Also, gebe ich dir ein Paar Vorschläge.

Zuerst, du kannst ein Plan über deine Woche machen. Ja, das mache ich auch und das hilft mir immer! Natürlich, Schule und lernen haben große Priorität, dann Sportmachen, lesen, Freunde treffen und so weiter. Pass auf, Schule ist nicht alles, du sollst Spaß machen auch! Eine andere wichtige Sache ist, dass du deine Aufgaben machen musst. Natürlich sind das Aufgaben was du nicht tun kannst, zum Beispiel Mathe Hausaufgabe, aber dann dein Bruder helfen kann. Du sollst und weißt du: du sollst selektieren was ich wichtig und was ist nicht so wichtig, und wenn du in ein Sache toll bist, mache das mit viel aufpassen. Weißt du, dass ich sehr gern reite? Ja genau, und Pferde sind mein Leben. Du hast ein Hobby auch, ich bin sicher.

Tut mir leid, jetzt habe ich nicht mehr Zeit. Aber noch etwas: ich lese ein Buch was fängt mit ein Satz an was passt zum unsere Thema, denke ich: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Bitte schreib mir bald,

Alex.

39

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

21^{ste} April 2016

Lieber Chris,

Es hat mir Spaß gemacht deinen Brief zu lesen. Nun habe ich Zeit eine Antwort zu schreiben. Deine Frage finde ich sehr interessant, dafür ich noch keine gute Antwort dir zu schreiben.

Die Person die ich bewundere - - - - Das soll vorchlig Bill Clinton sein. Warum ist er eine Vorbilders für mich? Das Grund ist zu

nicht dass er Präsident war. Das ist fast nicht richtig. Wer diese Mensch vorchlig war in der Alltag finde ich viel richtiger. ~~sein Wort sein Wort~~ und Mentalität kann man auch heute erlernen. Für ihn arbeiten

wur sehr richtig, aber arbeiten kann auch etwas besonders sein, nicht nur die Aktivität wir machen für Geld. Arbeiten bedeutet sicher auch verändern etwas, also bringen Glück zu die Leute. Ich

bei der Meinung dass es vorchlig bedeutet etwas besser zu machen. Muss ich auch sagen dass ich sicher bei dass das könnte der Vorteil sein.

Ich meine dass immer wenn wir auf machen wir müssen danken. „Wie kann ich heute der Welt besser machen“ sicher wir können nicht alles ändern aber wir müssen versuchen.

Endlich es bedeutet wie Clinton hat gesagt „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun was wir können“

keck Grüße
dein Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

40

20. Oktober 2015, Köln

Liebe Chris,

Wie geht es dir? Wir haben für lange Zeit nicht miteinander gesprochen. Wie fühlt sich deine Schwester? Ich weiß, dass sie krank ist. Sie soll sehr stark sein! Ich möchte dir eine kurze Erzählung dalingehend erzählen

Als ich einmal an der Straße spazieren ging, bin ich auf eine Idee gekommen: ein Arzt zu werden. Deshalb habe ich viel zu lernen begonnen, habe an den Wettbewerben teilgenommen und habe zahlreiche Preise gewonnen, ich hatte auch einen Kolleg, Karl, der auch Arzt werden wollte. Er war sehr schön, aber ziemlich faul, darum hat er an einem Wettkampf nie mitgewacht. Ich kann mich erinnern sein rundes Gesicht, das umringt die blauen Augen und seine Stupsnase...

Die Jahre sind gegangen und du weißt, dass ich eine die beste Universitäten besuchen habe, ich habe viel gelernt und habe auch mit verschiedenen Studenten befreundet. Karl glaubte, dass er viel Erfolg haben wird, weil er sehr schön war. Darum ist er nur ein Beamter geworden

ich bin ein bisschen unzufrieden, weil
ich keinen Doktorat habe, aber ich bin froh,
dass ich ein berühmter und beliebter
Arzt bin, deine Schwester muss vorwärts
gehen! Sie soll diesen Kampf nie verlieren,
denn ich sehr traurig wäre! Deshalb
kann man sagen: „Wir können alles tun,
aber wir müssen tun, was wir können“.

Schreib mir zurück!

Bis bald,
Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

41

AK

Liebe Chris,

Ich habe, was du gestern gemacht hast gehört. Ehrlich gesagt, glaube ich, dass du nicht ein gutes Dinge gemacht hast.

Ich weiß, dass Julia dir sehr viel gefällt. Aber ich verstehe nicht warum wolltest du ihr etwas singen, ob du nicht singen kannst.

Sei mir bitte nicht böse, aber ich finde das sehr blöd. Und ich habe auch gehört, dass du die Gitarre auch gespielt hast. Du kannst nicht Gitarre spielen. Ich glaube, dass es sehr schrecklich war. Wahrscheinlich deshalb ist Julia sehr früh zum Hause gegangen.

Du wusstest, dass du nicht weder singen noch Gitarre spielen kannst. Aber du kannst sehr gut malen. Warum hast du nicht ihr ein Bild gemalt? Ich glaube, dass sie sehr glücklich wäre. Wahrscheinlich ist sie jetzt böse. Du musst ^{dir} bei ihr entschuldigen. Meiner Meinung nach glaube ich, dass sie verstehen wird. Aber es wird nicht einfach. Ich wünsche dir viel Erfolg und hoffentlich wirst du diese schwierige Situation reparieren.

Bill Clinton sagte, dass "Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können." Denk bitte mal an diesem Zitat. Es wird dir viel helfen. Jetzt lasse ich dich in Ruhe. Wir werden morgen sprechen. Bis Bald

Dein,
Alexe

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

42

Focsani, den 24. April 2015

Liebe Chris,

Danke

danke für dein nettes Brief. Ich werde dir mit große Freude helfen. Ich habe verstanden, dass du besorgt bist, weil du nicht was du wählen muss weißt. Ich kann nicht bestimmt sagen gleich welche die richtige Wahlung ist, aber ich kann dich sicherer an dich selbst machen.

Jedes Jahr muss ich auch nur eine Tätigkeit wählen, Ich mag viele anderen, aber, wenn man zu viel machen will, wird man nichts gut schlusslich machen. Tätigkeit bringt vielleicht nicht immer Glück, aber es gibt kein Glück ohne Tätigkeit.

Zum Beispiel, letztes Jahr habe ich von drei Fächer zu wählen gewählt: die Mathesolympiad, die Deutscholympiad und der Karatewettbewerb. Ich habe so gedanken: Welches Fach mag ich? Alle Fächer. Für welches Fächer bin ich am meisten vorbereitet? Für Karate und Deutsch. OK. Dann, für welches Fach habe ich genug Zeit richtig zu vorbereiten? Deutsch!

Also, frag dich selbst diese Fragen, und denke nicht an

was andere Leute meinen. Wenn alle sagen du kannst nicht, dann
musst du!

Hoffe, dass du mein Rat mitteilich gefunden hast und vergiss
nicht: Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir
können.

Dein Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

43

flu

21.04.2015

Lieber Chris,

Ich bin Alex und sechzehn Jahre alt. Ich schreibe dich der Brief, weil ich etwas bedeutend habe gelernt und ich möchte sagen dich. Ich bin eine geduldige, ruhige, optimistische, fleißige und lustig Person, aber kannst du schon. Einmal, hatte ich eine Olympiade. Ich habe sehr viel gearbeitet für die Olympiade und ich war sehr glücklich. Ich war sehr traurig, als ich die Punkte habe geseht. Ich hatte zweiunddreißig Punkte aus ein hundert. Ich war so traurig doch ich ~~mit~~ möchte nicht arbeiten und lernen etwas, weil meine beste ~~Freundin~~ Freundin, Olga kleine Punkte habe gesagt habe ich. Alles meine Lehrer war böse für mich, weil ich ~~ein~~ intelligent war und hatte die gute Noten in der Klasse. Meine Mutter zusammen mit meine Familie haben gesagt mich, dass es sehr bedeutend ~~was~~ war zu lernen, weil ich für mich ~~f~~ lerne nicht für Olga oder für meine Freunde. Als ich habe gelernt mehr für mich und jetzt bin ich eine gute Person. Jetzt ~~g~~ weiß ich, dass ich alles tun kann nicht.

Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, ~~was was wir können~~.

Viele liebe Grüsse,
Dein Freund,
Alex.

PK:

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

44

Lieber Chris,

du weißt, dass ich von jeher eine gute Ärztin werden wollte. Das war mein Traum seit sieben Jahre, aber ich fand mein Weg im Welt und das ist nicht Medizin. ~~Ich werde dich ein Geschichte sagen.~~

Eines Tages, als ich in 6. Klasse war, machte meine Schule eine Wirkung für arme Leute. Hier traf ich Eva Merkel, ein kluges Mädchen, das eine Universitätslehrerin werden wollte. Eva war verliebt in Literatur, aber ich ~~denkte~~ da dachte, dass sie nie eine Universitätslehrerin wurde. ~~Und ich hatte Rechts...~~ Aber vor zwei Monaten hatte ich eine Überraschung. Meine Mitschikerin hat den ganzen Tag in die Schule einen Buch gelesen. Als ich fragte, welches Buch ist es ist, sah ich der Name von der Schriftstellerin: Eva Merkel. Das Buch hatte kein Titel, ~~es~~ nur ein Motto: „Ziel auf die Sonne. Wenn du nicht triffst, kommst du wenigstens unter Sternen an“. Ich habe das Buch gelesen und erfuhre, dass Eva alles tat, aber sie realisierte etwas ~~in~~ wichtig: ihrem Weg ist

anderem. Jetzt schreibt sie Geschichte
und Gedichte für Kinder und sie ist
eine bekannte Dichterin in ~~ihren~~ Stadt.

Ich tat auch alles, das ich konnte, aber
Medizin ist zu schwer für mich. Ich lernte,
dass ~~ist~~ es wichtig ist, alles für deine Traum zu
tun, aber es ist wichtiger, deinen eigenen Kraft
zu wissen ~~und akzeptieren~~. Jetzt bin ich eine
Biologielehrerin im Gymnasium.

Findest du deinen Weg im Welt? Wenn du
nicht, ~~musst du~~ sollte wissen: "Wir können
nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir
können" und sein die beste Art von uns."

Alex.

ghw

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

45

Liebe Chris,

Wie geht's dir? Letztes Tag habe ich im Internet gesehen dass nächstes Woche am 22 April das tag der Umwelt ist. Das erinnert mich an dich, weil du um die Umwelt kümmerst.

Ich möchte und ich glaube du auch etwas tun um die Umwelt zu retten. Ich habe einige gute Ideen die ich dir erzählen werde.

Erst zeichnen wir Plakate. An diesen Plakaten müssen Leute verstanden was gut und schlecht für die Umwelt ist. Zum Beispiel, können wir über die negativen Wirkung des Autofahren schreiben. Menschen sollen mehr Rad fahren, Roller Skating oder zu Fuß gehen weil es gesund und die Umwelt hilft.

Leute müssen ihren Müll nicht überall wegwerfen und sich mehr reichern.
Das ist nicht ethisch. Wir können auch Regeln mit Freunden. Das ist wichtig. Und Blumen pflanzen so können die Leute wieder atmen.
Diese Maßnahmen sind nicht viel aber sie sind was wir machen können und unsere kleine Hilfe für die Umwelt.
Weißt du was Bill Clinton gesagt hat?
Er behauptet: "Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können."
Das ist wirklich was wir machen.

Deine,
Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).



den 25. Januar, Berlin

Lieber Chris,

wie schade dass wir letzte Woche nicht treffen konnten. Letzte Montag habe ich dir angerufen zu sagen dass ich nicht zu deinem Geburtstag kommen kann, aber du hast mir nicht geantwortet. Hier ist der Grund: Im den Winterferien bin ich mit einigen Freunden in die Alpen gefahren. Wir wollten etwas neu machen und weil niemand von uns nicht mehr früher Ski gefahren ist, treffen wir an eine Entscheidung: Ski fahren in die schwierigste Piste der Alpen. ~~Eines~~ In die erste Tage, als ich am Anfang der Piste war, habe ich eine Angstgefühl gehabt. Ich dachte: „Es ist nicht für mich. Was mache ich ~~z~~ hier?“ Mit einem Mal habe bin ich am Ende der Piste ~~aufgestanden~~ mit meine Beine über mein Kopf aufgestanden. Ja, ich denke dass ich einen Unfall gehabt. Meine Freunde haben mich ins Krankenhaus gebracht und die ~~Arzt~~ ~~Arzt~~ Arzt hat gesagt dass ich meine Beine gebrochen habe! Später, die folgende Month bin ich gut geworden. Ich ~~komme~~ habe ~~an~~ mein zu meinem alt Hobby gekommen: Tennis. Jetzt habe ich ~~eine~~ die erste Preise an einem Wettbewerb gewonnen. Klar, Ski ist nicht für mich! ~~Und~~ „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Viele Grüße,
Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

47

3/2

Lieber Chris,

ich habe von dir seit lange nicht gehört. Ich dachte alles in Ordnung ist, weil du immer ein gebildeter Junge warst. Ich habe aber etwas Schlechtes über dich erfahren und musste dir einen Brief schreiben.

Letzte Woche, als ich spazieren gegangen bin, habe ich unsere Freundin Claudia getroffen. Wir haben geredet und sie hat mir gesagt, dass du kein Job mehr hast. Ich wusste nicht, dass du als einem Koch arbeitete und dachte, dass es sehr gut für einen Jugendlichen ist. Sie war aber sehr traurig und ich habe sie gefragt warum es so wichtig war. "Mein Gott!" habe ich gedacht. "Wir sind noch nur Kinder. Es ist kein Problem". Und ich habe eine schlechte Antwort bekommen. Es tut mir leid, dass deine Mutter krank ist. Sie hat mir gesagt, dass deine Mutter Geld für das Krankenhaus braucht und du ~~ihnen~~ ^{ihnen} zu helfen versuchst. Vielleicht ist es zu schwer für einen Jugendlichen. Es ist für mich so schwer mir zu ~~einbilden~~ ^{einbilden} was du jetzt füllst.

Lieber Freund du bist nicht allein! Versuch dir nicht Sorgen machen. Die Erwachsenen wissen was sie machen. Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.

Viele Grüßchen,

Alex

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

48

mp

Liebe Chris,

Ich war sehr zufrieden weil du mir einen Brief gesendet hast. Du erzählte mir dass, wenn du klein war, du nicht alles Dinge machen könntest und du warst nicht zufrieden. Du wolltest deine Eltern geholfen aber sie sagte: „Du bist nicht so große. Du kannst nicht uns helfen.“ Aber sie haben nicht dir gelassen wenn du große geworden hast. Ich werde dir eine Geschichte über meinem Leben sagen.

Als ich klein war, reagieren meine Eltern als deine Eltern. Sie g sagte: „Weil du klein bist, kannst du nicht uns helfen.“ Als meine Mutter krank würde, müsste mein Vater alles machen, aber er könnte nicht die Dinge allein tun. Ich sprach mit ihm aber er nicht wollte. Ich hörte nicht auf ihm und ich begann meinem Vater helfen.

Nach kurze Zeit, versteht mein Vater dass er nicht alles allein machen und er war sehr zufrieden weil ich etwas machen konnte.

Seine Eltern werden wissen dass du große wirst und sie dir etwas tun lassen. Du willst nicht alles tun aber du etwas tun kannst.

Ich danke einem Motto für diese Geschichte und ich glaube das es dir helfen wird: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

Alles Gute,
Alex.

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

49 ^{3f}

Lieber Chris,

Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ein Geheimnis und jeder Augenblicke ein Geschenk. Ich habe deinen Brief gelesen. Selbstmord ... auf keinen Fall. Das ist nicht die Lösung. Ich weiß das Gefühl. Du wolltest alles machen. Man hat auch Unfälle, aber man muss die Vergangenheit vergessen und weiter geht.

Das Leben ist schwer. Aber ist dasselbe für alle. Du entscheidest wie dein Zukunft zieht aus. Zukunftsangst ... das ist normal, ich glaube. Warum? Es ist einfach. ~~Wir können die nicht~~ ~~die Zukunft~~ ~~kann nicht~~ ~~es~~ Wir können die Zukunft nicht kontrollieren.

Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren. Das stimmt! Aber wofür kämpfen wir...? Um eine bessere Lebensqualität zu haben, um mehr Geld zu verdienen. Man kann auch dafür kämpfen, aber für mich ist es wichtiger eine schöne Familie zu haben und ~~froh~~ ^{froh} zu sein. Du musst auch ~~froh~~ ^{froh} sein. ~~Das~~ Wir haben nur ein Leben!

Ich hoffe, dass du besser ~~zu~~ sein wirst.

~~Als Schlussfolgerung, möchte ich sagen, dass~~
Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun
was wir können.

Bis bald,
Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „*Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.*“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

50

Berlin, den 21. April 2015

Lieber Chris,

Ich bin noch hier in Berlin. Letzte Woche war für mich einfach spannend, aber ich muss sagen, dass gestern war es gar nicht so. Du weißt, dass ich und meine Eltern heute zu dem Europa Park gehen sollten, aber leider verbringe ich jetzt meine Zeit im Krankenhaus.

Gestern Morgen waren wir bei unserem Hotel und wir haben uns entschieden, eine ein Ausflug zu machen. Ich war sehr glücklich aber ich hatte auch ein bisschen Angst, weil ich wusste, dass etwas nicht in Ordnung sein wird.

Wir gingen spazieren. In der Zentrum der Stadt gibt es viel Verkehr und, selbstverständlich, großer Gefahr. Unser Auto war weit weg von uns, und deshalb können wir nicht mehr zu ihm erreichen.

Als wir unser Auto mit den Augen suchten, haben wir nicht bemerkt, dass meine Mutter nicht mehr mit uns war. Sie lag vor einem Auto, verletzt. Ich konnte nur dem Notarzt rufen, und mich um sie kümmern. Aber zum Ende schaffe ich, um sie von dem schlechten Zustand aufzuwachen. Kann konnte ich nichts mehr machen.

Gestern erfuhr ich, lieber Chris, was Bill Clinton sagte: "Wir können nicht alles sein, aber wir müssen sein, was wir können." Jetzt war ich auf eine Wunder.

Ich hoffe, dass du mir bald schreibst.

Viele Grüße!

Alex

flu

51

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

Lieber Chris,

hallo! Danke schön für deine e-mail. Ich bin gut, aber du? Trotzdem habe ich Schwierigkeiten. Bitte gib mir Ratschläge! Ich weiß, dass ich nicht alles machen kann, aber auch so noch versuche ich immer perfekt zu sein.

Seit siebtem Jahren praktiziere ich Judo und Fußball. Es ist sehr schwer, ständig fortzusetzen, deshalb muss ich wählen.

Du sagte mir immer zu machen, was ich mag. Ich muss meinem Herz folgen. Judo bietet mir eine einmalige Erregung; die Schönheit des Stils, die schnelle Bewegungen, der Ernst - alles bietet mir. Sie helfen mir, mich zu entdecken.

Ich ~~bin~~ ~~von~~ ^{werde} ^{von} einem unglaublichen Gefühl und einem speziellen Weisheit umringt, wenn ich mit meiner Waffe mich bewege. Obwohl ich Fußball am liebsten spiele, habe ich keine Begabung. Ich versuche meine Geschicklichkeiten zu verbessern, aber nur durch viele Anstrengung schaffe ich.

Dein Rat war immer das Zitat von Bill Clinton zu verfolgen „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“, darum beschloss ich, Judo zu wählen. Die seelische Ausfüllung finde ich nur im Martial Arts, deswegen bin ich bereit, meinem Weg ohne Fußball fortzusetzen. Herzliche Danke wieder und bitte schenk mir deine Meinung.

Deine Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

52

Lieber Chris,

Jetzt habe ich genug Zeit, um dir zu schreiben. Ich muss dir sagen Leute sind sehr interessant. Letztes Sommer habe ich Anton kennen gelernt. Wir beide waren im Urlaub. Er war 21 Jahre alt, er ~~wollte~~ studieren und er studierte Medizin.

Er war nett und intelligent aber er hatte sehr große Träume. Er würde die ganze Welt retten. Das war ein bisschen ~~kindlich~~ ^{kindlich}.

Eines Tages sind wir spazieren gegangen. Wir haben einen Unfall gesehen und Alex würde dem Mann helfen (bis dem Arzt erreichen würde). Ich weiß nicht wie er dem Mann geholfen hat aber der Mann ist gestorben. Ich war sehr traurig, weil der Mann gestorben ist und auch für Anton. Er sagte mir, dass er gut für Medizin nicht mehr ist. Ich habe ihm gesagt, dass es was er konnte gemacht hat.

Jetzt ist Anton ein sehr guter Arzt und er hat viele Leute vom dem Tod gerettet. Er ~~schreibt~~ ^{spricht} ~~Wir sprechen~~ ^{Wir sprechen} jedem Tag. Er ruft mir jeden Tag an und wir sprechen. Ich bin froh, dass er Arzt ist. Er konnte dem Mann nicht retten aber er machte alles was er konnte.

Was glaubst du? Ist Anton ein guter Arzt?

Mit freundlichen Grüßen,

Alex

„Wir können nicht alles tun,
aber wir müssen tun, was wir können.“
(Bill Clinton)

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

53 fku

der 20. April 2015
Focșani

Liebe Chris,

Es ist nicht so gut dass die Probleme mit Schule last. Deine Situation ist unglaublich... Der Mathematik ist eine sehr wichtig Fach und du solltest ihn sehr gut wissen. Aber du müsst müdig sein. Was haben deine Eltern über deine schlechte Note gesagt? Dein Herr Lehrer ist kein Monster. Er kann dich verstehen und helfen. Aber du solltest sehr viel arbeiten. Du müsst die Lektionen lernen, wissen und verstehen und mehr Übungen machen. Ich und deine Eltern wollen dir helfen aber du last uns nicht. Verstehen deine Freunde Mathematik? können sie dir erzählen?

~~Die Situation die Probleme~~ Ich glaube die Probleme ist peinlich für dich... Du bist Olympik gewesen und jetzt, last du ein 5. Aber ich liebe gehören

dass du Gitarre sehr gut spielst. Es ist sehr
schon aber es ist ein Hobby. Du sollst eine neue
Mathe Matheunterrichts finden und starten.

Ich wünsche dir alles gute und viel Glück.
„Wir können nicht alles tun, aber wir
müssen tun, was wir können.“

Mit herzlichem Grüßen
Alex

- 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

54

phi

Hallo Chris

Letztes Woche hatte ich eine Familie auf dem Straße gesehen. Sie sind sehr arm. ~~Sie sind zwei Eltern~~ Diese Familie hat zwei Eltern und sieben Kinder. Sie lieben alle in eine sehr kleine Zimmur. Manchmal haben sie nichts zu essen und ich würde sich helfen.

Ich hatte gedacht dass wir können ein Projekt machen und wir können können viele Kinder in diesem Projekt einladen. Wir können nicht alles tun weil wir nur Kinder sind und weil wir kein Geld haben aber hatte ich gedacht dass wir ihr alte Kleider schenken können ~~aber~~ und andere Sachen dass wir nicht brauchen.

Also * können wir ~~mit~~ viele Erwachsenen fragen wenn sie Geld für diesem Familie geben würden weil sie Geld für essen müssen haben. Also ~~mit~~ können wir unsere Eltern fragen. Natürlich will sie ~~to~~ glücklich dass wir etwas gut machen würden und sie will zu diese Familie Geld geben.

Ich würde ^{schmeller} dein Antwort ~~bekommen~~ bekommen wenn sie mit mir diesem Projekt machen

Trotzdem wir nur Kinder sind und wir können
nicht alles tun ~~aber~~ aber wir müssen tun was
wir können.

Dein bester Freund
Alex.

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

Chris

55

~~Ich weiß~~

~~Liebe Chris,~~

Ich weiß das du hast Vladimir Putin getötet. Das ist Wunderbar!

Sehr gut! Und niemand können das!? Du bist einer guter Person!
Aber bist du einer guter Sprecher? Wenn die Leute können etwas, du
musst in eine falsche Person ~~aus~~ verwandelt. Ich kann dir helfen.
Ich möchte dir helfen, und ich muss dir helfen! Wir waren Freunde
unsere ganze schöne Leben. Du bist ein Berater für mich. Du hast aber mich
gehilft. So, in diesem Moment, deine kleine ... "Probleme" ist auch meine.

Es ist schwer, aber ich bin hier für dich, OK? Ich helfe dich.

Du musst in eine kleine ... Urlaub gehen. Wenn du kommst, kommst du hier,
in Österreich. Das ist gut für dich. Du musst von Russia "laufen". Wenn
du ~~die~~ ~~die~~ du kommst nicht laufen, du bist tot. Guten Wörter von Bill
Clinton: "Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir
können". Du musst dieses verstehen. Viel Glück, mein Freund!

– 60 Minuten

Schreibe einen Brief an Chris. Gegen Ende des Briefes steht das Zitat: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“ (Bill Clinton) (etwa 180 Wörter, +/-10%, ohne Zitat).

fk
56

Hallo Chris,

Ich habe mit dir im so lange nicht gesprochen! Ich möchte wissen was du diesen Tage getan hast. Für mich, ist etwas sehr wichtig passiert. Letzte Woche hat meine Schule den Tag der Blumen gefeiert. Mein Lehrer hat gesagt dass wir viele ~~interessante~~ interessante Sachen schöne Sachen für diesen Tag machen sollen. Ich war sehr froh und neugierig. So, habe ich alles machen gemocht. Ich sagte dass ich eine Torte backen werde, ein paar bunten Papierblumen machen ~~und auch einige Rosen~~ werde und auch einige Rosen pflanzen werde.

Aber wenn ich nach Hause gegangen bin, hat meine Mutter mich gerufen und sagte dass ich meinem Opa helfen soll. Er hat Hilfe mit etwas um seine Computer gebracht und es hat fast zwei Stunden gedauert. Es war spät wenn ich nach Hause angekommen bin. Es gab nicht genug Zeit für alles und war ich so sehr traurig und auch geärgert. Ich habe nichts mehr tun gemocht. Ich habe meine best Freundin gerufen und habe ich geweint. Sie sagt dass ich nicht traurig sein soll weil sie und die meine anderen Freunden werden mir helfen.

Bis den nächsten Tag waren alles fertig. Wir waren jetzt sehr glücklich weil ich habe etwas sehr wichtig gelernt: „Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können“. ~~Findest du das wichtig?~~ Bitte schreibst du mir einen Brief Brief und erzählst was du denkst. ~~und~~

Viele Grüße, Alex